

## Schlatter steigert Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr 2023

Die Nachfrage nach Schlatter-Produkten hat sich im ersten Halbjahr 2023 normalisiert. Insbesondere die Nachfrage nach Armierungsgitteranlagen und nach Webmaschinen für die Papierindustrie war nach einer Überhitzung der Märkte rückläufig. Hingegen konnte das Volumen im Bereich After Sales auf hohem Niveau gehalten und die Verkäufe bei Anlagen zur Herstellung von Industriegittern sowie von Schienenschweissmaschinen gesteigert werden. Der Auftragsbestand per 30.6.2023 blieb im Vergleich zum Jahresende trotz einer deutlichen Umsatzsteigerung nahezu unverändert hoch. Die Lieferschwierigkeiten unserer Lieferanten haben sich in einzelnen Bereichen verbessert, aber der dadurch verursachte Rückstau hat die Produktivität weiterhin geschwächt. Die Preise der Einkaufsmaterialien stiegen in geringerem Masse, belasten aber das Ergebnis nach wie vor, und der weiter erstarkte Schweizer Franken belastete das Ergebnis zusätzlich. Der Nettoerlös nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 31% zu, der operative Gewinn (EBIT) fiel mit CHF 3.7 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 2.9 Mio.) höher aus. Die Schlatter Gruppe schliesst das erste Halbjahr mit einem hohen Auftragsbestand ab, der die Kapazitäten über das laufende Geschäftsjahr hinaus auslastet. Das zweite Halbjahr 2023 startete erfreulicherweise mit zahlreichen Projektanfragen, jedoch ist deren Realisierung abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und mit Unsicherheiten belastet. Für das zweite Halbjahr erwartet die Schlatter Gruppe ein Ergebnis in der Grössenordnung des ersten Halbjahres.

Die Schlatter Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen gegenüber der Vorjahresperiode geringeren Bestellungseingang von CHF 62.4 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 94.6 Mio.). Der hohe Bestellungseingang des Vorjahres resultierte vorwiegend aus einer Überhitzung der Märkte bei den Anlagen zur Herstellung von Armierungsgitteranlagen und überstieg die Kapazitäten der Schlatter Gruppe deutlich. Die Gruppe erzielte im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres einen um 31% höheren Nettoerlös von CHF 67.4 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 51.3 Mio.).

Der Auftragsbestand per 30.6.2023 liegt mit CHF 84.4 Mio. nahe beim Stande Ende 2022 (31.12.2022: CHF 89.4 Mio.). Der operative Gewinn (EBIT) für das erste Halbjahr 2023 beträgt CHF 3.7 Mio. (EBIT-Marge: 5.4%) gegenüber CHF 2.9 Mio. (EBIT-Marge: 5.7%) im ersten Halbjahr 2022. Für das erste Halbjahr weist die Schlatter Gruppe ein positives Konzernergebnis von CHF 3.3 Mio. aus. (1. Halbjahr 2022: CHF 2.0 Mio.).

Der operative Cashflow beträgt CHF 1.3 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 2.3 Mio.). Das konsolidierte Eigenkapital wurde von CHF 31.3 Mio. auf CHF 34.1 Mio. gesteigert, was einer Eigenkapitalquote von 38.9% entspricht.

## Märkte

### Märkte Schweissanlagen

#### *Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern*

Steigende Zinsen, höhere Produktions- und Energiekosten sowie der Rückgang der weltweiten Bautätigkeit haben die Nachfrage nach Armierungsgitteranlagen geschwächt. Zudem wurden in den Vorperioden Kapazitäten aufgebaut, die den aktuellen Bedarf übersteigen.

Im ersten Halbjahr 2023 hat sich der erwartete Rückgang der Bestellungen für Anlagen zur Herstellung von Armierungsgitteranlagen im Vergleich zur Vorjahresperiode bestätigt. In der Vorjahresperiode war eine Überhitzung der Märkte zu verzeichnen, was eine Konsolidierung der Kapazitäten und zu einem geringeren Bestellungseingang führte.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Märkte für Schweissanlagen zur Herstellung von Armierungsgittern im zweiten Halbjahr 2023 noch nicht erholen und auf ähnlichem Niveau wie im ersten Semester bewegen werden.

#### *Anlagen zur Herstellung von Industriegittern*

Europa und Nordamerika gehören zu den wichtigsten Märkten für Industriegitter. Die Nachfrage war im ersten Halbjahr erfreulich, und der Bestellungseingang konnte gesteigert werden. Insbesondere der amerikanische Markt war über Erwarten zufriedenstellend. Auch der Bedarf an Gesamtlösungen für Branchen wie Kabelträger oder Lagergitter hielt an.

Im US-Markt setzte sich der Trend, dass Produkte, die bislang in China produziert wurden, wieder vermehrt lokal gefertigt werden, fort. Gründe dafür sind Importzölle, höhere Transportkosten und die schnellere Verfügbarkeit der Güter. Ebenfalls ist zu beobachten, dass chinesische Industriegitterhersteller die Produktion vermehrt in den südostasiatischen Raum verlagern, was positive Impulse für das Industriegittergeschäft von Schlatter setzen kann.

#### *Modernisierungen*

Modernisierungen von Industrie- und Armierungsgitteranlagen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Geschäfts. Viele Kunden ziehen es vor, ihre bestehenden Anlagen zu modernisieren, anstatt eine Neuanlage zu kaufen. Die Nachfrage nach Upgrades und Retrofits bleibt entsprechend hoch, was auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit ist.

#### *Schienenschweissen*

Der Bestellungseingang im Produktbereich Schienenschweissen war im ersten Halbjahr 2023 erfreulich und hat im Vergleich zu den Jahren 2021 und 2022 deutlich zugenommen. Verkäufe wurden vorwiegend ausserhalb Europas getätigt, weiteres Potenzial liegt weiterhin in den Emerging Markets.

Auch im Geschäftsbereich Schienenschweissen bietet Schlatter Upgrades und Modernisierungslösungen an, die sowohl bei den stationären als auch bei den mobilen Schienenschweisssmaschinen einen wichtigen Bestandteil des Leistungsumfangs ausmachen.

### **Märkte Webmaschinen**

Die Marktsituation für das Segment Weben hat sich im ersten Halbjahr 2023 insgesamt zufriedenstellend entwickelt.

#### *Webmaschinen für die Papierindustrie*

Der hohe Bestellungseingang in den Vorperioden war vom chinesischen Markt dominiert und übersteigt die Kapazitäten von Schlatter, weshalb die Lieferzeiten entsprechend ausgedehnt werden müssen. Unsere Kunden produzieren weiterhin mit hoher Auslastung, daher bewegte sich auch der Verkauf von Ersatzteilen auf gutem Niveau.

Der durch die lokal-chinesischen Kunden verursachte Boom in den vorangehenden Perioden ist am Ende angelangt. Es ist davon auszugehen, dass mit den anstehenden Lieferungen im chinesischen Markt Überkapazitäten aufgebaut werden und anschliessend eine Konsolidierungsphase eintreten wird. Hingegen erwarten wir eine teilweise Kompensation durch die westlichen Märkte.

Der Papierbedarf für Schreibpapier, Zeitungen und Magazine ist weiterhin rückläufig. Die Produktion für Brown Paper und Hygienepapiere wächst jedoch stetig. Die zunehmende Abkehr von Plastik bietet für den Papierverbrauch ebenfalls Potenzial.

Schlatter erwartet für 2023 einen ansprechenden Bestellungseingang, jedoch auf deutlich tieferem Niveau. Dank des nach wie vor hohen Auftragsbestands sind die Kapazitäten im Segment Weben auch für das Geschäftsjahr 2024 ausgelastet.

#### *Technische Gewebe*

Unter dem Namen C-Tec (Contactless) hat Schlatter eine neue Maschinengeneration im mittleren bis hohen Spannungsbereich entwickelt, die nicht nur in der Papierindustrie, sondern auch in weiteren industriellen Anwendungsbereichen eingesetzt werden kann. Die neue Maschinengeneration wurde an der Leitmesse ITMA 2023 in Mailand erstmals einer breiteren Kundschaft vorgestellt und ist auf reges Interesse gestossen. Schlatter besetzt mit C-Tec eine Nische, in der sich über die nächsten Jahre ein neues Geschäftsfeld aufbauen lässt.

#### *Drahtweben*

Bei den Anlagen zum Drahtweben besteht insbesondere in Anwendungsbereichen wie Sicherheitsgitter, Siebe und Moskitogitter Potenzial. Schlatter erwartet, dass auch im laufenden Geschäftsjahr Erfolge erzielt werden.

### **Märkte Ersatzteile und Services**

Das Geschäft für Ersatzteile und Servicedienstleistungen hat sich dank der hohen Auslastung bei unseren Kunden auf hohem Niveau gehalten und trägt weiterhin massgeblich zum Nettoerlös der Schlatter Gruppe bei. Durch die aktive After Sales Strategie streben wir in diesem Bereich weiteres Wachstum an.

## Segment Schweißen

### *Kennzahlen*

Bestellungseingang: CHF 50.9 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 71.7 Mio.)

Nettoerlös: CHF 51.5 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 44.5 Mio.)

Auftragsbestand: CHF 61.9 Mio. (31.12.2022: CHF 62.5 Mio.)

Der Bestellungseingang des Segments Schweißen lag im ersten Halbjahr über den Erwartungen und entspricht in etwa den vorhandenen Kapazitäten des Segments. Während das Bestellvolumen von Anlagen zur Herstellung von Armierungsgitteranlagen deutlich zurückging, konnte in den übrigen Produktbereichen der Bestellungseingang gesteigert werden. Trotz der deutlichen Umsatzsteigerung liegt der Auftragsbestand mit CHF 61.9 Mio. unverändert hoch (31.12.2022: CHF 62.5 Mio.)

Lieferengpässe insbesondere bei Elektro- und Steuerungskomponenten haben dazu geführt, dass Anlagen mit Verzögerung ausgeliefert werden. Der Lieferrückstand dauert länger an als erwartet und wird sich deutlich in das zweite Halbjahr 2023 hineinziehen.

Die Profitabilität wird nach wie vor durch unterbrochene Lieferketten und fehlende Kernteile für die Maschinen und Anlagen, Preiserhöhungen auf der Beschaffungsseite und dem weiter erstarkten Schweizer Franken belastet, wenn auch in geringerem Ausmass im Vergleich zur Vorperiode. Da die in der Abwicklung befindlichen Maschinen und Anlagen im vergangenen Jahr zu fixen Preisen verkauft wurden, wird die Marge belastet. Positiv entgegen wirken Skaleneffekte aufgrund des höheren Nettoerlöses.

### *Kaltwalz- und Ziehanlagen*

Seit dem 1. Januar 2022 bietet Schlatter Anlagen zur Drahtherstellung (Kaltwalz- und Ziehanlagen) an und hat somit einen weiteren Schritt zum gesamtheitlichen Lösungsanbieter mit erweiterter Systemkompetenz in den Mattenwerken vollzogen.

### *Produktentwicklung*

Bei der Produktentwicklung steht die Erweiterung der Maschinenplattform für Gitterschweißen im Fokus. Zahlreiche Module wurden auf die neue Maschinenplattform umgestellt und gleichzeitig mit Anwendungserweiterungen erneuert. Einen weiteren Fokus legt Schlatter auf den Bereich Digitalisierung. So wurden unter anderem bei der Erneuerung der Steuerungsplattform und Bedieneroberfläche für Gitterschweissanlagen wichtige Meilensteine erreicht.

### *Ausblick Segment Schweissen*

Mit dem aktuellen Auftragsbestand sind die Kapazitäten im Segment Schweissen für das Geschäftsjahr 2023 und darüber hinaus gut ausgelastet. Die Lieferverzögerungen sollten im letzten Quartal aufgeholt sein.

Die Verkaufspreise der Maschinen und Anlagen sind zum grossen Teil fixiert, weshalb die Marge aufgrund der Kostensteigerungen stark belastet wird. Wir gehen davon aus, dass Preiserhöhungen im Schlatter-Produktsortiment im letzten Quartal 2023 eine stärkere positive Wirkung auf die Marge entfalten werden. Weiterhin ist die Anfragetätigkeit gut und entspricht in etwa dem Niveau unserer Kapazitäten, hingegen ist deren Realisierung in Bestellungen unsicher. Diese hängt stark von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ab. Der zurückhaltende Bestellungseingang bei Anlagen zur Armierungsgitterherstellung wird auch im zweiten Halbjahr andauern, ausreichende Kompensation erfolgt in den Produktbereichen Industriegitter- und Schienenschweissen.

## **Segment Weben**

### *Kennzahlen*

Bestellungseingang: CHF 11.5 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 22.9 Mio.)

Nettoerlös: CHF 15.9 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 6.8 Mio.)

Auftragsbestand: CHF 22.5 Mio. (31.12.2022: CHF 26.9 Mio.).

Die Auslastung im Segment Weben ist bis Ende 2024 gesichert. Um den gesamten Standort in Münster, das Kompetenzzentrum für das Segment Weben, auszulasten sind jedoch weitere Bestellungen im Produktbereich Armierungsgitteranlagen erforderlich. Die im vergangenen Geschäftsjahr umgesetzten Massnahmen am Standort Münster haben die gewünschte Ergebniswirkung erzielt, und es konnte eine deutliche Rückkehr in die Gewinnzone verzeichnet werden. Mittelfristig reichen diese Massnahmen nicht aus, und die Kosten müssen weiter reduziert und flexibilisiert werden, wofür ein Massnahmenpaket festgelegt wurde.

### *Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen*

Ein Schwerpunkt liegt in der Reduktion der Herstellkosten von Webmaschinen für die Papierindustrie sowie in deren Leistungssteigerung. Die Reduktion der Herstellkosten soll vorwiegend über eine neue Maschinenplattform erzielt werden. Aber auch in der Optimierung der Prozesse zur Projektabwicklung oder in der Beschaffung von Komponenten und Teilen liegt erhebliches Potenzial zur Kostensenkung.

### *Technische Textilien C-Tec (Contactless)*

Schlatter eine neue Maschinengeneration im mittleren bis hohen Spannungsbereich entwickelt, die nicht nur in der Papierindustrie, sondern auch in weiteren industriellen Anwendungsbereichen eingesetzt werden kann. Die neue Maschinengeneration wurde an der Leitmesse ITMA

2023 in Mailand erstmals einer breiteren Kundschaft vorgestellt und ist auf reges Interesse gestossen. Schlatter besetzt mit der C-Tec eine Nische, in der sich über die nächsten Jahre ein neues Geschäftsfeld aufbauen lässt.

#### *Drahtweben*

Nachdem bereits im Geschäftsjahr 2022 erste grössere Projekte abgeschlossen und Kunden im Produktbereich Drahtweben zurückgewonnen werden konnten, hat sich der Trend fortgesetzt, und es wurden im ersten Halbjahr 2023 weitere Maschinen verkauft. Anwendungen sind insbesondere im Bereich der Siebe anzusiedeln.

#### *Ersatzteile und After Sales Services*

Im vergangenen Jahr wurden die After-Sales-Bereiche der beiden Segmente Schweißen und Weben organisatorisch näher zusammengebracht, um die Synergien im Leistungsportfolio besser zu nutzen. Erste Erfolge können durch diese Massnahme ausgewiesen werden. Der Ausbau der After-Sales-Organisation zum Service Center Weben schreitet weiter voran, um näher bei den Kunden zu sein.

#### *Ausblick Segment Weben*

Das Segment Weben startet mit einem hohen Auftragsbestand ins zweite Halbjahr 2023. Unter Einbezug der Schweißmodule für Armierungsgitteranlagen und der Maschinen zur Herstellung von Mobilzäunen, die in Münster produziert werden, ist der Standort für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus gut ausgelastet. Das Segment Weben ist bis Ende 2024 ausgelastet. Der Fokus liegt auf der weiterführenden Umsetzung der mittel- bis langfristiger Massnahmen. Kernelemente dieser Umsetzung sind die Vermarktung der neuen technischen Maschinen-generation C-Tec für technische Gewebe, der Etablierung des Service Centers Weben, Kostenreduktion und Leistungssteigerung der Webmaschinen sowie die Flexibilisierung der Kostenstruktur am Standort Münster. Der hohe Bestellungseingang aus China in den vergangenen Perioden ist zu einem Ende gelangt. Es werden wieder vermehrt Bestellungen in westlichen Märkten getätigt, die aber unter dem Bestellvolumen aus China liegen. Belastend wirken die stark gestiegenen Materialpreise und die Verfügbarkeit von Teilen, insbesondere von elektrischen Komponenten.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Die Schlatter Gruppe hat erfolgreich Produktinnovationen lanciert und die Marktbearbeitung in Regionen, in denen wir bisher zu wenig vertreten waren, intensiviert. Die Organisation wurde mit einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl gezielt gestärkt. Zudem wurde das Servicegeschäft ausgebaut. Aufgrund des deutlichen Gewinns im ersten Halbjahr 2023 konnte auch das Eigenkapital gestärkt werden. Belastend wirkten die höheren Preise für Teile und Komponenten, der weiter erstarkte Schweizer Franken, Lieferverzögerungen aufgrund Lieferengpässen bei Lieferanten und der dadurch verursachte Rückstau bei der Auslieferung von Anlagen.

Nachdem die Märkte für Armierungsgitteranlagen und Webmaschinen für die Papierindustrie insbesondere im ersten Halbjahr des Vorjahres überhitzt waren, haben sich diese normalisiert.

Mit der erfreulichen Steigerung bei den Verkäufen für Industriegitteranlagen und der Schienenschweissmaschinen bewegte sich der Bestellungseingang trotz Rückgang auf erfreulich gutem Niveau, der in etwa unseren Kapazitäten entspricht.

Die Schlatter Gruppe schliesst das erste Halbjahr 2023 mit einem hohen Auftragsbestand ab, der eine gute Auslastung bis Mitte 2024 sicherstellt. Priorität hat die zeitgerechte Umsetzung der Kundenprojekte. Weitere Schwerpunkte liegen in der Umsetzung der Innovationen und der Flexibilisierung der Kostenstruktur. Belastend wirken die höheren Materialpreise, die nicht in vollem Umfang an Kunden weitergegeben werden konnten, sowie der weiter erstarkte Schweizer Franken. Wir erwarten, dass das operative Ergebnis im zweiten Halbjahr im Rahmen des ersten Halbjahres liegen wird.

Schlieren, 17. August 2023



Paul Zumbühl  
Präsident des Verwaltungsrates



Werner Schmidli  
Chief Executive Officer

## Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2. Halbjahr 2022	2022
<b>Nettoerlös</b>	CHF Mio.	<b>67.4</b>	<b>51.3</b>	<b>59.2</b>	<b>110.5</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	31.3	14.6	18.9	16.7
<b>Betriebsleistung<sup>1</sup></b>	CHF Mio.	<b>66.7</b>	<b>52.0</b>	<b>60.3</b>	<b>112.3</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	28.3	13.6	18.3	16.1
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	CHF Mio.	<b>3.7</b>	<b>2.9</b>	<b>2.6</b>	<b>5.5</b>
in % vom Nettoerlös	%	5.4	5.7	4.4	5.0
<b>Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>3.3</b>	<b>2.0</b>	<b>1.5</b>	<b>3.5</b>
in % vom Nettoerlös	%	4.9	4.0	2.5	3.1
<b>Konzernergebnis (exkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>3.5</b>	<b>2.0</b>	<b>1.4</b>	<b>3.4</b>
in % vom Nettoerlös	%	5.2	3.9	2.4	3.1
Konzernergebnis je Namenaktie	CHF	<b>3.15</b>	1.83	1.27	3.10
<b>Bestellungseingang</b>	CHF Mio.	<b>62.4</b>	<b>94.6</b>	<b>33.5</b>	<b>128.1</b>
<b>Auftragsbestand am Periodenende</b>	CHF Mio.	<b>84.4</b>	<b>115.0</b>	<b>89.4</b>	<b>89.4</b>
<b>Free Cash Flow<sup>2</sup></b>	CHF Mio.	<b>0.8</b>	<b>1.3</b>		
<b>Mitarbeiterbestand am Periodenende<sup>3</sup></b>	FTE	<b>374</b>	<b>342</b>	<b>357</b>	
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	FTE	<b>364</b>	334	348	
		<b>30/06/2023</b>	31/12/2022		
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>6.2</b>	7.2		
<b>Nettofinanzguthaben/(-verschuldung)<sup>4</sup></b>	CHF Mio.	<b>2.0</b>	1.7		
<b>Gearing<sup>5</sup></b>	%	<b>0.0</b>	0.0		
<b>Umlaufvermögen</b>	CHF Mio.	<b>68.9</b>	61.7		
<b>Anlagevermögen</b>	CHF Mio.	<b>18.7</b>	19.1		
<b>Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>53.5</b>	49.5		
<b>Eigenkapital (inkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>34.1</b>	31.3		
<b>Eigenkapital (exkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>34.1</b>	31.2		
<b>Eigenfinanzierungsgrad (inkl. Minderh.)</b>	%	<b>38.9</b>	38.5		

1 Betriebsleistung: Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich übrige betriebliche Erlöse zuzüglich Bestandesveränderung Halb-/Fertigfabrikate, WiA

2 Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

3 Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lernende

4 Nettofinanzguthaben (-verschuldung): Flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

5 Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

## Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Industries AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN

Reuters STRN.S

## Verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2023

## Konsolidierte Bilanz

## Aktiven

CHF 1000	30/06/2023	31/12/2022
Flüssige Mittel	8 177	8 889
Kurzfristige Finanzanlagen	95	93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 124	6 469
Forderungen Ertragssteuern	272	235
Übrige Forderungen	4 052	5 228
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	21 270	12 439
Vorräte	27 340	28 194
Aktive Rechnungsabgrenzungen	564	149
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>68 894</b>	<b>61 696</b>
Sachanlagen	16 936	17 171
Immaterielle Anlagen	1 300	1 483
Latente Steueraktiven	471	476
<b>Anlagevermögen</b>	<b>18 707</b>	<b>19 130</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>87 601</b>	<b>80 826</b>

## Passiven

CHF 1000	30/06/2023	31/12/2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10 082	7 170
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	24 195	23 885
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	102	94
Übrige Verbindlichkeiten	2 536	2 152
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 211	3 015
Finanzschulden	758	1 322
Rückstellungen	1 079	993
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>42 963</b>	<b>38 631</b>
Finanzschulden	5 435	5 851
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	4 857	4 788
Rückstellungen	252	215
Latente Steuerverbindlichkeiten	28	14
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>10 572</b>	<b>10 868</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>53 535</b>	<b>49 499</b>
Aktienkapital	17 675	17 675
Kapitalreserven (Agio)	1 767	1 767
Gewinnreserven	14 647	11 712
<b>Eigenkapital Aktionäre der Schlatter Industries AG</b>	<b>34 089</b>	<b>31 154</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>- 23</b>	<b>173</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>34 066</b>	<b>31 327</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>87 601</b>	<b>80 826</b>

**Verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2023****Konsolidierte Erfolgsrechnung**

CHF 1000	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2022
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>67 383</b>	<b>51 321</b>	<b>110 454</b>
Übrige betriebliche Erlöse	218	230	660
Bestandesveränderung Halb-/Fertigfabrikate, Ware in Arbeit	- 917	412	1 150
Material- und Dienstleistungsaufwand	- 37 450	- 26 500	- 61 289
Personalaufwand	- 20 009	- 17 791	- 35 429
Übriger Betriebsaufwand	- 4 749	- 4 048	- 8 574
Abschreibungen und Amortisationen	- 806	- 715	- 1 453
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3 670</b>	<b>2 909</b>	<b>5 519</b>
Finanzertrag	1 134	7	1 584
Finanzaufwand	- 1 428	- 827	- 3 466
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>3 376</b>	<b>2 089</b>	<b>3 637</b>
Ertragssteuer	- 84	- 48	- 186
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3 292</b>	<b>2 041</b>	<b>3 451</b>
Davon Aktionäre der Schlatter Industries AG	3 485	2 022	3 429
Davon Minderheitsanteile	- 193	19	22
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	3.15	1.83	3.10

## Verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2023

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	EK Aktionäre Schlatter Industries AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>17'675</b>	<b>1'767</b>	<b>8'655</b>	<b>28'097</b>	<b>124</b>	<b>28'221</b>
Veränd. Konsolidierungskreis				<b>0</b>	<b>44</b>	<b>44</b>
Verrechnung Goodwill Schlatter Italia			-162	<b>-162</b>		<b>-162</b>
Umrechnungsdifferenzen			-368	<b>-368</b>	-4	<b>-372</b>
Konzernergebnis 01.01.- 30.06.2022			2'022	<b>2'022</b>	19	<b>2'041</b>
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>17'675</b>	<b>1'767</b>	<b>10'147</b>	<b>29'589</b>	<b>183</b>	<b>29'772</b>
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>17'675</b>	<b>1'767</b>	<b>11'712</b>	<b>31'154</b>	<b>173</b>	<b>31'327</b>
Dividendenausschüttung			-552	<b>-552</b>		<b>-552</b>
Umrechnungsdifferenzen			2	<b>2</b>	-3	<b>-1</b>
Konzernergebnis 01.01.- 30.06.2023			3'485	<b>3'485</b>	-193	<b>3'292</b>
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>17'675</b>	<b>1'767</b>	<b>14'647</b>	<b>34'089</b>	<b>-23</b>	<b>34'066</b>

## Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	<b>1 349</b>	2 293	- 5 223
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	<b>- 560</b>	- 1 030	- 1 253
<b>Free Cashflow</b>	<b>789</b>	<b>1 263</b>	<b>- 6 476</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	<b>- 1 526</b>	678	318
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>- 737</b>	<b>1 941</b>	<b>- 6 158</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	<b>8 889</b>	15 146	15 146
Veränderung flüssige Mittel	<b>- 737</b>	1 941	- 6 158
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	<b>25</b>	- 127	- 99
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	<b>8 177</b>	16 960	8 889

**Verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2023****Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung****1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung****Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung**

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts erstellt worden und steht in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2022 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

**2 Veränderung im Konsolidierungskreis**

Per 30.6.2023 wurde erstmals die Schlatter Türkei vollkonsolidiert, welche im Mai 2023 mit einem Stammkapital von TRY 400'000 gegründet wurde und den türkischen Markt im Bereich Verkauf und Service weiter stärken wird.

Im Vorjahr wurde per 30.6.2022 erstmals die Schlatter Italia S.r.l. vollkonsolidiert, an welcher im ersten Halbjahr 2022 ein Anteil von 51% übernommen wurde.

**Verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2023****3 Segmentinformationen**

	<b>1. Halbjahr 2023</b>		
CHF 1000	Schweissen	Weben	<b>Total</b>
Nettoumsatzerlöse Anlagengeschäft mit Dritten	36 668	13 171	49 839
Nettoumsatzerlöse Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	14 849	2 695	17 544
<b>Total Nettoumsatzerlöse</b>	<b>51 517</b>	<b>15 866</b>	<b>67 383</b>
<b>EBIT</b>	<b>2 599</b>	<b>1 071</b>	<b>3 670</b>

  

	1. Halbjahr 2022		
CHF 1000	Schweissen	Weben	<b>Total Segmente</b>
Nettoumsatzerlöse Anlagengeschäft mit Dritten	29 768	4 349	34 117
Nettoumsatzerlöse Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	14 760	2 444	17 204
<b>Total Nettoumsatzerlöse</b>	<b>44 528</b>	<b>6 793</b>	<b>51 321</b>
<b>EBIT</b>	<b>3 659</b>	<b>- 750</b>	<b>2 909</b>

**4 Erfolgsrechnung**

Der Nettoerlös erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 gegenüber der Vergleichsperiode deutlich auf CHF 67.4 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 51.3 Mio.).

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 auf CHF 20.0 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 17.8 Mio.). Gründe hierfür sind die aufgebauten Kapazitäten zur Abwicklung des hohen Auftragsbestands sowie die aufgrund der Teuerung gewährten Lohnerhöhungen.

Der übrige Betriebsaufwand erhöhte sich infolge Kostensteigerungen und höherer Auslastung auf CHF 4.7 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 4.0 Mio.). Die Abschreibungen und Amortisationen betragen CHF 0.8 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 0.7 Mio.).

Der Finanzertrag setzt sich vorwiegend aus Gewinnen aus Devisentermingeschäften und Bewertungsgewinnen aus Fremdwährungsbeständen und -Forderungen zusammen. Die Finanzkosten beinhalten zur Hauptsache Verluste aus Devisentermingeschäften, Bewertungsverluste aus Fremdwährungsbeständen und -Verbindlichkeiten sowie Zinsaufwände.

Das Steuerergebnis enthält überwiegend Gewinnsteuern, die bei ausländischen Tochtergesellschaften entstanden sind.

Im ersten Halbjahr 2023 hat der Konzern einen Gewinn von CHF 3.3 Mio. erwirtschaftet (1. Halbjahr 2022: CHF 2.0 Mio.).

**Verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2023****5 Bilanz**

Die Nettofinanzguthaben sind im ersten Halbjahr 2023 mit CHF 2.0 Mio. gegenüber dem Bestand per 31.12.2022 von CHF 1.7 Mio. nahezu unverändert geblieben. Die Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen haben sich wegen der Umsatzsteigerung und teilweise den verzögerten Auslieferungen deutlich auf CHF 21.3 Mio. erhöht (31.12.2022: CHF 12.4 Mio.); gleichzeitig sind die Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen auf CHF 24.2 Mio. gestiegen (31.12.2022: CHF 23.9 Mio.). Die Vorräte konnten leicht auf CHF 27.4 Mio. gesenkt werden (31.12.2022: CHF 28.2 Mio.).

Das Eigenkapital ist per 30.6.2023 auf CHF 34.1 Mio. gestiegen (31.12.2022: CHF 31.3 Mio.). Die Bilanzsumme per 30.6.2023 betrug CHF 87.6 Mio. gegenüber CHF 80.8 Mio. per 31.12.2022. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 38.9% (31.12.2022: 38.5%).

**6 Free Cashflow**

Es wurde ein positiver betrieblicher Cashflow von CHF 1.3 Mio. erwirtschaftet (1. Halbjahr 2022: CHF 2.3 Mio.). Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich auf CHF 0.6 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 1.0 Mio.); daraus ergibt sich ein Free Cashflow von CHF 0.8 Mio. (1. Halbjahr 2022: CHF 1.3 Mio.).

**7 Kreditverhältnisse**

Die Kredite der Schlatter Gruppe sind bis zum 31.12.2025 zugesichert. Für kurzfristige Kredite stehen CHF 2.0 Mio. zur Verfügung (31.12.2022: CHF 1.9 Mio.). Der Zinssatz für die kurzfristigen Kredite beträgt 3.5% p.a. (Vorjahr: 3.5% p.a.). Zusätzlich stehen der Schlatter Gruppe seit Anfang 2023 noch zusätzlich, nicht kommittierte EUR 4.0 Mio. für Avale zur Verfügung. Total sind Bankenlimiten (Kredit- und Avallimiten) über CHF 26.7 Mio. verfügbar (31.12.2022: CHF 22.75 Mio.). Die Bürgschaftsgenossenschaft Ost besichert der Zürcher Kantonalbank weitere CHF 1.0 Mio. für die Ausstellung von Avalen. Diese Limite kann von der Bürgschaftsgenossenschaft reduziert werden.

Die Avallimiten sind teilweise an Bedingungen im Zusammenhang mit Bondgarantien der schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) gebunden. Die Gesamtbenutzung der Kredit- und Avallimiten darf CHF 26.7 Mio. nicht übersteigen (31.12.2022: CHF 22.75 Mio.). Die Kredite sind an Financial Covenants (EBITDA und Eigenkapital) gebunden.

Die per Vorperiode verfügbare Covid19-Kreditlinie wurden im vierten Quartal 2022 formell zurückgegeben.

Zusätzlich besteht eine grundpfandgesicherte Hypothekarfinanzierung mit einer lokalen deutschen Bank für die Betriebsliegenschaft in Münster/DE im Umfang von EUR 5.5 Mio. Dazu musste von der Schlatter Industries AG eine Mithaft als Gesamtschuldnerin neben der Darlehensnehmerin Schlatter Deutschland GmbH & Co. KG für Ansprüche, die dem Darlehensgeber aus dem Kreditvertrag gegenüber der Darlehensnehmerin zustehen, unterzeichnet werden.

## Verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2023

## 8 Umrechnungskurse

CHF 1	30/06/2023 30/06/2022 31/12/2022			1. Halbjahr	1. Halbjahr	
	Stichtagskurse			2023	2022	2022
					Durchschnittskurse	
1 EUR	0.98	1.00	0.99	0.99	1.03	1.01
1 USD	0.90	0.95	0.92	0.91	0.94	0.95
1 GBP	1.13	1.16	1.11	1.12	1.23	1.18
1 BRL	0.18	0.18	0.17	0.18	0.18	0.18
1 MYR	0.19	0.22	0.21	0.20	0.22	0.22
1 CNY	0.12	0.14	0.13	0.13	0.14	0.14
100 TRY	3.44	0.00	0.00	3.44	0.00	0.00
100 INR	1.09	1.21	1.12	1.11	1.23	1.21

## 9 Ergebnis je Aktie

CHF 1000	30/06/2023	30/06/2022	31/12/2022
Den Aktionären der Schlatter Industries AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000)	3 485	2 022	3 429
Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 16.00	1 104 704	1 104 704	1 104 704
Anzahl ausgegebene Aktien, gewichtet	1 104 704	1 104 704	1 104 704
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien im Eigenbesitz	0	0	0
<b>Total durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien</b>	<b>1 104 704</b>	<b>1 104 704</b>	<b>1 104 704</b>
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	3.15	1.83	3.10

## 10 Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 15.8.2023 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.